



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die geheime Offenbarung

15.11.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.93

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18501](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18501)

Mo, 15. 11. 2010

AT-DAI 1.3.1.3A.93

Die g-h. 0116. ist mit Abstand das schwierigste Buch der N.T. Es ist in einer Sprache und in Bildern mit Symbolen geschrieben, die uns heutigen abendländischen Menschen sehr fremd und oft unverständlich ist. Und immer wieder ist man der Versuchung unterlegen, die gekennzeichnenden Bilder und Ereignisse real-historisch aufzufassen - und so hat man gerade Sektierer sich auf Worte dieses Buches ^{gestützt} - und sie mit Verstand.

Aber hätte Schmeißel die Lesung eine Vision an, die für mich verständlich und aktuell ist. Es sind die 7 Briefe an 7 Christengemeinden der Kleinasien. Der Verfasser schaut den auferstandenen Christus im mittlen von 7 Leuchtern. Die 7 ~~Leuchter~~ goldenen Leuchter sind die 7 Gemeinden. Und ihre Schriftröhren sind die 7 Sterne am Himmel.

Der erste Brief geht an die Christen der größten Stadt, Ephesus, die damaligen Hauptstadt Kleinasien, und die heidn. Wallfahrtszentren zur Göttin Artemis

erneu zu 7. Welt.

Die Briefe an die Gemeinden
die ersten, dann auch die
Wirkung am Ende d. 1. Jhrts
nicht alles glanz und glanz
war. Jeder Schreibe enthält
Position und Kritik. Ein
die von Philadelphia, erhält
Kritik. Sie ist die ärmste und
bedürftigste.

In Ephesus kritisiert die Gemein-
den sie zwar sehr wach und gegen
Irrlehren sind, dass sie aber nicht
mehr so wach in der Liebe und der
Liebes-tätigkeit sind, also fehlende
Fruchtbarkeit. Das gibt es immer
wieder. Aber Jesus gibt
die Gemeinde nicht auf. Sie soll
immer zur ersten Liebe zurück-
kehren.

Die Inquisition war nicht
so wach. rechtgläubig, aber
lieblos.

Dr. Reinhold Stecker
6064 Kurlach
Lüchenstraße 37b